

Mittheilungen aus dem Osterlande.

Gemeinschaftlich herausgegeben

v o m

Kunst- und Handwerks-Vereine und von der
Naturforschenden Gesellschaft zu Altenburg.

Sechzehnter Band.

Auf Kosten der beiden Gesellschaften.

Altenburg, 1864.

Druck der Hofbuchdruckerei.

(In Commission der Schnuphase'schen Hofbuchhandlung.)

Inhalt des sechzehnten Bandes.

Erstes Heft:

	Seite
I. Bericht über das 44. Jahr des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, erstattet den 6. Februar 1862 von seinem Schriftführer Eduard Lange	1
II. Bericht über das 37. Jahr der Kunst- und Handwerkschule zu Altenburg, erstattet den 6. Februar 1862 von ihrem Hauptlehrer Ed. Lange	14
III. Anderweite Mittheilungen über das Braunkohlen-Vorkommen im Herzogthum Sachsen-Altenburg und den Betrieb der eröffneten Braunkohlengruben daselbst im Jahre 1860 als Fortsetzung der im Jahre 1836 und 1838 darüber der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes hier gehaltenen Vorträge, vom Rath Jul. Zinkeisen	18
IV. Gesamtbericht über das Bestehen und Wirken der Gewerbe-Vereine, Gewerbe-, Sonntags- und Fortbildung-Schulen in den Schwesterstädten, bez. sonstigen Ortschaften des Herzogthums Sachsen-Altenburg im Laufe des Jahres 1861, erstattet bei der Jahreshauptversammlung am Stiftungsfeste des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, am 6. Februar 1862, durch Dr. Bad.	40
V. Ueber Skorpione, mitgetheilt vom Rath Zinkeisen am Stiftungsfeste der naturforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg am 9. Oktober 1861	58
VI. Beschädigungen der Fische durch Frösche	62

Bier meteorologische Tabellen.

Zweites und drittes Heft:

I. Bericht über das 45. Jahr des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, erstattet am Stiftungsfeste den 9. Februar 1863 von seinem Schriftführer Eduard Lange	65
II. Bericht über das Bestehen und Wirken der Kunst- und Gewerbe-Vereine, der bez. Gewerbe- und Sonntag-Schulen und ähnlichen Fortbildung-Anstalten in den Schwesterstädten, bez. sonstigen Ortschaften des Herzogth. Sachsen-Altenburg, im Laufe des Jahres 1862. Erstattet in freiem Vortrage bei dem Stiftungsfeste des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, am 9. Februar 1863 durch Dr. Bad.	73
III. Bericht über das 38. Jahr der Kunst- und Handwerkschule zu Altenburg, erstattet den 9. Februar 1863 von ihrem Hauptlehrer Eduard Lange	79

	Seite
IV. Erörterungen über die biblische Geschichte der Schöpfung, zusammengestellt aus nordamerikanischen, englischen und deutschen Abhandlungen, vorgetragen in der naturforschenden Gesellschaft des Oesterlandes, in deren Sitzung am 17. April 1860 vom wirklichen Geheimrath von Braun.	98
V. Jahresbericht, vorgetragen zum Stiftungsfeste der naturforschenden Gesellschaft des Oesterlandes, am 18. October 1862, vom Sekretär der Gesellschaft Dr. Hannß	132
VI. Erster Nachtrag zu einer Lepidopteren-Fauna für Esther im Voigtlande und seine Umgebung von P. Winkler in Ossa	139
VII. Ansichten und Erfahrungen hinsichtlich der Parthenogenese bei den Schmetterlingen, bezüglich auch bei den Bienen. Von M. Schlenzig	161
VIII. Beschreibung zweier sehr selten bei uns vorkommenden Raupearten, von denen man noch in keinem entomologischen Werke sichere Nachricht findet. Von M. Schlenzig	171
Vier meteorologische Tabellen.	

Viertes Heft:

I. Bericht über das 46. Jahr des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, erstattet am Stiftungsfeste den 4. Februar 1864 von seinem Schriftführer Eduard Lange	177
II. Bericht über das Wirken der in den Ortschaften außerhalb Altenburgs bestehenden Gewerbevereins und gewerblichen Fortbildungsanstalten im Jahre 1863. Erstattet am Stiftungsfeste des Kunst- und Handwerksvereins zu Altenburg, den 4. Februar 1864 von E. Hase	189
III. Bericht über das 39. Jahr der Kunst- und Handwerkschule zu Altenburg, erstattet den 4. Februar 1864 von ihrem Hauptlehrer Eduard Lange	212
IV. Auerweite Mittheilung über bei Padiß im Jahre 1862 gefundene Rhinoceroszähne von Julius Zinkeisen	221
V. Vortrag über die Braunkohlen Altenburgs, gehalten am 14. März 1863 vom Oberlehrer Dr. M. Löbe	224
Vier meteorologische Tabellen.	

IV.

Anderweite Mittheilung über bei Pabitz im Jahre 1862 gefundene Rhinoceroszähne.

Bei einem am 15. Septbr. 1854 in der Naturforschenden Gesellschaft des Oesterlandes gehaltenen Vortrage über die im Februar d. J. bei Pabitz im Abraume des dasigen Herrschaftlichen Porphyrbruchs aufgefundenen Rhinoceroszähne und Knochen, welcher im 13. Bande der osterländischen Mittheilungen vom Jahr 1857 S. 1 ff. abgedruckt ist, sprach ich die Vermuthung aus, daß vielleicht unter dem zunächst gelegenen, zur Zeit noch nicht abgeräumten Erdreiche über besagtem Steinbruche, wo diese fossilen Ueberreste ausgegraben worden, noch andere Rhinoceros Ueberreste sich später auffinden würden und versprach im günstigen Falle weitere Mittheilungen darüber.

Es freut mich, daß meine damalige Vermuthung sich bestätigt hat und verfehle ich nicht mein desfallsiges Versprechen deshalb andurch zu erfüllen.

Im März 1862 haben sich nämlich in der unmittelbaren Nähe, wo damals die in meinem erwähnten Vortrage näher beschriebenen 13 Stück Rhinoceroszähne und Knochenüberreste ausgegraben worden, wiederum 10 Stück dergleichen Zähne und zwar 4 größere und 6 kleinere mit mancherlei Knochenüberresten bei Fortsetzung des Abräumens über besagtem Steinbruche aufgefunden, die sich nur dadurch von den im Jahr 1854 erhaltenen Zähnen unterscheiden, daß die ersteren

größtentheils aus der oberen Kinnlade eines Rhinoceros berühren, die 1862 aufgefundenen aber sämmtlich der unteren Kinnlade, wahrscheinlich ein mit desselben Thieres angehört haben mögen, und es gereicht mir zur besondern Befriedigung, daß auch hierin meine in besagtem Aufsatze Theil 13 S. 2 der erwähnten Oesterländischen Mittheilungen ausgesprochene Vermuthung wegen der Zähne aus der unteren Rhinoceros Kinnlade so ganz eingetroffen ist.

In jenem Aufsatze S. 3 habe ich die 1854 ausgegrabenen dergleichen Zähne aus der oberen Kinnlade unter Beziehung auf Cuviers recherches sur les ossemens fossiles, Paris 1822 und Dr. Weinigens Grundriß der Versteinersunde, Dresden und Leipzig 1846, genau beschrieben, auch eine lithographirte Zeichnung darüber vorgelegt und S. 5 bemerkt, daß die aus der unteren Kinnlade dadurch sich von den aus der oberen unterscheiden, daß während letztere runde Löcher und tiefe Einschnitte auf der mit erhabener Emailleinsassung versehenen ziemlich viereckigen Kaufläche haben, erstere aus der unteren Kinnlade aber zwei auf einer Seite ganz offene mit erhöhter Emailleinsassung (Schmalzleiste) versehene Halbmonde bilden, wie der auf der angeführten Zeichnung Nr. 13 ersichtliche kleinere Zahn ohngefähr angibt, und eben diese Form haben nun die neu aufgefundenen Zähne auf das Genaueste.

Diese besagten 10 Zähne sind hinsichtlich der Kauflächen vorzüglich gut erhalten, die Zahnwurzeln aber meist abgebrochen.

Ein in der Gesellschaftsammlung befindlicher und von unserem hochverdienten Mitgliede Herrn Oberst und Untercommandant auf der Festung Königstein von Gutbier verehrter Rhinoceroszahn aus der Delsnitzer Knochenhöhle und ein Gypsabguß von 2 dergleichen Zähnen sind einigen der unstrigen zuletzt aufgefundenen durchaus ähnlich und hat dieselben der besagte, als genauer Kenner der urweltlichen Thierüberreste allgemein bekannte Herr Oberst als sechster und siebenter Backenzahn der unteren Kinnlade rechts und links bestimmt.

Weider hat sich die Auffindung des ganzen Kopfes und

ein zusammenhängendes Gerippe eines Rhinoceros, wie ich hoffte, bis jetzt noch nicht bestätigt, möglich, daß in der Folgezeit doch noch mehrere dergleichen Ueberreste zu Tage gefördert werden, da durch die Ausgrabung von Zähnen und Knochen an dem beschriebenen Fundorte bei Baditz von Zeit zu Zeit seit vielen Jahren schon unumstößlich sich heraus gestellt hat, daß daselbst ein oder mehrere dieser und anderer Thiere ihren Tod gefunden haben, geben wir daher die Hoffnung zur Ausgrabung weiterer derartiger interessanter Knochenüberreste als Belegstücke dazu vor der Hand noch nicht auf.

Altenburg, am 30. März 1864.

Finanzrath Julius Zinkeisen.